



# **Are you ready for departure?**

## Liebe SPHAIR - Kandidatinnen und Kandidaten

Die ersten Hürden für Ihren Einstieg in die Fliegerei haben Sie geschafft. Das ersehnte Aufgebot für SPHAIR liegt in Ihrer Hand. Nun wissen Sie, wann und wo es losgehen wird.

Jetzt haben Sie sicher 1000 brennende Fragen. Antworten auf einige dieser Fragen und weitere wichtige Hinweise finden Sie auf den folgenden Seiten.

Folgende Fragen werden explizit beantwortet:

1. Um was geht es genau im SPHAIR-Kurs?
2. Was muss ich dafür tun?
3. Was gibt es für Abmachungen zu beachten?
4. Wie sieht der Arbeitsrhythmus aus und kann ich am Wochenende nach Hause fahren?
5. Mit wem habe ich bei SPHAIR zu tun?
6. Wie funktioniert die Beurteilung?
7. Was muss ich mitnehmen?

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Flugschule.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und viel Freude beim Einstieg in die faszinierende Welt der Aviatik!

8600 Dübendorf, November 2016

Oberst Beat HEDINGER  
Chief Flight Operations

## Was bietet SPHAIR

SPHAIR-Kurse sind nicht Lehrgänge, um das Fliegen zu erlernen und auch nicht ein Ferienlager zur spielerisch / sportlichen Freizeitgestaltung, sondern eine gezielte Berufseignungsabklärung mit Ausbildungscharakter.

Sie werden auf Grund der erkennbaren Lernfortschritte und der erreichten Leistungen beurteilt. Diese Bewertungen sind wichtig, um für Sie eine objektive Beurteilung zu erstellen und Ihnen Empfehlungen für Ihre fliegerischen Möglichkeiten in der Militär- oder Zivillaviatik zu geben.

Keine Angst, wir machen nicht jeden Tag eine Prüfung oder einen Flugtest. Die Fluglehrer werden vielmehr versuchen, während der zwei Wochen einen Gesamteindruck von Ihrer Arbeit zu erhalten. Im Flugdienst und im Theorieraum wird darauf geachtet, wie Sie eine gestellte Aufgabe erfassen und umsetzen können. Das Bild, welches Sie so von sich entwickeln, erlaubt einer Gruppe von Fachleuten, Ihre Chancen für eine mögliche Zukunft in der Fliegerei abzuschätzen. Berücksichtigt werden dabei Ihre Persönlichkeit, Ihre fliegerische Begabung, Ihre Lernfähigkeit und Ihre Motivation.

Im SPHAIR-Kurs werden Sie wie Erwachsene behandelt, mit der Verpflichtung, sich auch so zu verhalten. Speziell im Flugdienst werden Sie ein grosses Mass an Verantwortung übernehmen für sich selbst, für die Umwelt, für Ihre Kameraden und für das Ihnen anvertraute Material.

Trotz der grossen Anstrengung, die auf Sie zukommt, werden Sie gemeinsam mit Ihren Kurskameraden und Fluglehrern viel Einmaliges und Aussergewöhnliches erleben. Sie können sich auf diesen Kurs freuen.

## Ihr Engagement

Wir fordern Sie nicht ständig auf, uns zuzuhören, sich zu konzentrieren oder sich besser geistig vorzubereiten. Ihre diesbezügliche Haltung ist für uns auch ein wichtiger Hinweis auf Ihr späteres Verhalten in der Arbeitswelt und deshalb ein wichtiger Bewertungspunkt für Ihre Erfolgsaussichten in der Fliegerei.

## Anlaufzeiten gibt es nicht!

Zu einem guten Piloten gehört die Fähigkeit, auch unter grossem körperlichem und geistigem Druck, eine gute Arbeit zu leisten. Ob Sie dazu fähig sind, werden wir zusammen mit Ihnen herausfinden. Damit dies gut gelingt, müssen Sie vom ersten Tag an richtig loslegen.

## Vorbereiten

Sie sollen und können aber nicht dauernd unter „Hochdruck“ stehen. Damit Sie ohne schlechtes Gewissen zwischendurch abschalten können, treffen wir folgende Abmachungen:

- Kommen Sie ausgeruht und gut vorbereitet in den Kurs (nicht in Ferienstimmung).
- Kontrollieren und studieren Sie die Unterlagen, welche Sie von SPHAIR und von der Flugschule erhalten haben gründlich.
- Vor Kursbeginn schreiben wir Ihnen, was Sie zu Hause lernen müssen (need to know). Das „need to know“ wird bei Kursbeginn in einem Eintrittstest überprüft.
- Während dem Kurs erhalten Sie von uns genaue Hinweise, was Sie bis wann wissen müssen.

## Mitmachen

- Hören Sie von Anfang an gut zu. Vieles wird nur einmal gesagt. Machen Sie sich deshalb Notizen. Vergleichen Sie Ihre Aufzeichnungen mit den Arbeitsunterlagen. Wenn etwas nicht übereinstimmt, oder wenn Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie den Fluglehrer.
- Geben Sie sich nicht nur Mühe, wenn eine Prüfung angesagt ist. Es zählt das Gesamtbild und nicht die Einzelleistung.
- Arbeiten Sie mit den Kameraden zusammen, die das gleiche Ziel verfolgen wie Sie, und helfen Sie einander. Zusammen erreichen Sie mehr!

## Probleme lösen

- Wenn Sie durch eine persönliche Angelegenheit bedrückt sind, verständigen Sie bei Kursbeginn den Kursleiter.
- Tauchen während des Kurses Probleme auf, so verlangen Sie eine Aussprache mit dem Kursleiter oder mit dem Fluglehrer.
- Bewerten Sie Ihre persönlichen Leistungen nur anhand der Nachflugbesprechung (Debriefing) mit dem Fluglehrer und nicht im Vergleich mit den Schilderungen von Mitschülern.
- Lernen Sie aus den gemachten Fehlern. Analysieren Sie die Hinweise der Fluglehrer, und nehmen Sie es nicht einfach hin, wenn Sie mit einer Sache Mühe haben. Wir wollen sehen, wie Sie sich verbessern können.
- Geben Sie nicht sofort auf, wenn erste Schwierigkeiten auftauchen. In jeder anspruchsvollen Tätigkeit sind Hürden eingebaut. Zeigen Sie Entschlossenheit und Durchsetzungsvermögen, aber wägen Sie die Risiken richtig ab.

## Abmachungen, Sicherheit und Verantwortung

### Abmachungen

Verbindliche und genaue Abmachungen haben einen wichtigen Stellenwert. Das wollen wir Ihnen kurz erklären:

Abmachungen werden getroffen, um das Vorgehen in sich wiederholenden Situationen festzulegen. Deren Einhaltung schafft klare Situationen. Bei einer Arbeit, wo oft alles rasch abläuft, kann dies lebenswichtig sein. Wenn es eilt, müssen alle wissen, was zu tun ist! Zu den Abmachungen zählen wir auch Verfahren (Procedures), Vorschriften und Befehle.

In vielen Bereichen in der Fliegerei hängt die Sicherheit von der strikten Einhaltung dieser Abmachungen ab. Gerade im Luftverkehr entstehen aber ständig neue Situationen. Sie können nicht alle vorausgesehen werden. Eine rasche und intelligente Beurteilung der Lage ist daher jederzeit erforderlich. Meist bleibt immer ein mehr oder weniger grosser Ermessensspielraum, innerhalb welchem eine dafür bezeichnete Person die Entscheidungen über das Vorgehen treffen muss. Diese Person ist im Flugzeug der Kommandant, oder auch PIC (Pilot in command) genannt.

### Sicherheit und Verantwortung

Damit die Sicherheit jederzeit gewährleistet ist, arbeiten wir bei SPHAIR so:

- Sie halten Vorschriften ein, auch wenn Sie nicht kontrolliert werden. Anordnungen sind verbindlich, z.B. Zeiten auf dem Tagesprogramm, Flugaufträge, Vorschriften etc.
- Sie denken mit und behalten so in jeder Situation die Übersicht.
- Sie kommunizieren und besprechen Ihre Absichten und Aktionen mit allen Direktbeteiligten.
- Sie übernehmen Verantwortung und treffen selbständige Entscheide aufgrund der Situation und nach Abschätzen des verbleibenden Ermessensspielraumes.

- Sie sind in den Flugplatzbetrieb integriert und nehmen Ihre Rechte und Pflichten selbständig wahr.
- Sie sind ein Teamplayer und stellen das Team und das Wohl Ihrer Kameraden vor Ihre persönlichen Interessen.

## **Der Arbeitsrhythmus**

### **Das Flugprogramm**

Das vorgeschriebene Flugprogramm besteht aus 11 Flügen à 40-50 Minuten mit der dazugehörigen theoretischen Instruktion.

Jede Flugübung wird in der Gruppe vorbesprochen und erklärt (Briefing). Nach jedem Flug analysieren Sie Ihre Leistungen, besprechen und bewerten sie mit dem Fluglehrer (Debriefing). Das Wesentliche dieser Fluganalyse und der Bewertung halten Sie in einem Flugjournal fest. Die so gewonnenen Erkenntnisse versuchen Sie in den nachfolgenden Übungen umzusetzen.

### **Der Tagesablauf**

Damit wir ein bestimmtes Ziel in der vorgegebenen Zeit erreichen, treffen wir klare Abmachungen für den Tagesablauf.

Auf jedem Flugplatz sind die Verhältnisse (Betriebszeiten, Esszeiten, Wegdistanz zur Unterkunft etc.) etwas anders, deshalb gibt es keinen „Standard - SPHAIR - Tagesablauf“. Das nachfolgende Beispiel zeigt Ihnen, wie ein SPHAIR-Tag aussehen kann, und wie lange er in der Regel dauert.

Das Kursprogramm (Flugtraining, Theorien, Beurteilungsgespräche) kann bei normalem Wetter in der Regel nach 10 Arbeitstagen abgeschlossen werden.

### **Beispiel eines Tagesablaufes**

07.00 Uhr	Bereitstellung der Flugzeuge
08.00 Uhr	Meteo-Briefing, NOTAM Theorien oder Flugdienst
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Theorien oder Flugdienst
18.30 Uhr	Tagesdebriefing
19.30-21.30 Uhr	Bei Bedarf: Theorie oder Selbststudium

### **Sport**

Konditionstraining ist in der Fliegerei sehr gefragt, in diesen Kursen aber nicht unbedingt das Wichtigste. Auf den meisten Flugplätzen ist als sportliche Betätigung in der Regel nur das Laufen (Jogging) möglich. Dies können Sie individuell oder in Gruppen zwischen den Flügen, nach Absprache mit dem Fluglehrer.

### **Arbeit und Erholung**

Machen sie eine klare Trennung zwischen Arbeiten und Erholung. Ausserhalb der Kurszeiten bestimmen Sie Ihren Rhythmus.

## Wochenende

Der SPHAIR-Kurs beginnt in der Regel am Sonntagabend und kann, falls erforderlich bereits in der ersten Woche bis am Samstagabend dauern. Dann können Sie nach Hause fahren und sich erholen. Die zweite Woche dauert bis am Freitagabend. Wenn aber aus irgendwelchen Gründen nicht alle Flüge durchgeführt werden konnten, besteht die Möglichkeit, dass am letzten Samstag auch noch geflogen wird. Mit Vorteil halten Sie sich diesen Tag in Ihrer Agenda frei.

## Die Akteure

### Kursleiter und Fluglehrer

Jeder Kurs wird durch einen Kursleiter geführt, der auch Fluglehrer ist. Sind mehrere Fluglehrer in einem Kurs eingesetzt, so übernimmt einer von ihnen die Funktion des Kursleiters.

Sie werden für die Dauer des Kurses einem Fluglehrer zugeteilt. Für die Beurteilung Ihrer Leistungen ist primär „Ihr“ Fluglehrer zuständig. Sie werden im Verlauf des Kurses aber mit verschiedenen Fluglehrern fliegen.

### Der P&S Fluglehrer

Die Luftwaffe ist der Auftraggeber der SPHAIR-Kurse. Damit sichergestellt ist, dass alles richtig läuft, ist jedem Kurs ein Inspektor der Luftwaffe zugeteilt. Er wird als Policy & Standardisation Flight Instructor (P&S FI) bezeichnet. Er unterstützt die Fluglehrer bei ihrer Arbeit und wird mit allen Kursteilnehmern mindestens einen Flug durchführen. Am Ende des Kurses wird er Ihnen die Gesamtbeurteilung erklären und Ihnen Ihre Möglichkeiten aufzeigen.

## Sie im Flugzeug

Das Cockpit in den Schulflugzeugen ist meistens sehr eng. Die beiden Sitze sind so nahe beisammen, dass man sich schon beim Einsteigen in die Quere kommt, wenn man nicht gegenseitig Rücksicht nimmt. Diese Sitzordnung bringt zwei Probleme mit sich:

Das Erste ist ein leicht lösbares Problem. Sie und der Fluglehrer sitzen so eng, dass Sie sich riechen können. Sorgen Sie mit geeigneten Mitteln vor, damit die Cockpit-Atmosphäre angenehm bleibt (Körperpflege, Wechsel Ihrer Bekleidung entsprechend der Beanspruchung, Deodorant, Zahnpflege nach jeder Mahlzeit usw.).

Das Zweite Problem ist etwas schwieriger zu lösen.

Die ungewohnt nahe Anwesenheit eines Fluglehrers kann Sie beeinflussen. Oft kommt es vor, dass man sich zu Beginn „verkrampft“. Sobald Sie Ihren Fluglehrer besser kennen, verringert sich diese Art von Beeinflussung.

Lernen Sie die ungewohnte Nähe eines fremden Menschen zu akzeptieren.

... und dass Sie den Kaugummi für die Nachflugbesprechung (Debriefing) aus dem Mund nehmen, ist für Sie selbstverständlich!

## Die Beurteilung

In vielen Lebensbereichen genügt zur Verleihung eines Titels oder einer Berechtigung eine einzelne Prüfung, bei welcher die verlangte Fähigkeit unter Beweis gestellt werden muss. In der Fliegerei wird dauernd analysiert.



Bereits nach der ersten Kurswoche erstellen wir eine Bilanz über Ihr erreichtes Niveau, und es erfolgt eine mündliche Standortbestimmung. Sie erkennen so Ihre Stärken und Schwächen und sehen, was Sie in der zweiten Woche besonders beachten müssen.

Am Ende des Kurses fassen wir die Ergebnisse Ihrer Arbeit in einer Schlussbeurteilung zusammen. Sie enthält wesentliche Angaben über Ihre gezeigten Leistungen während des ganzen Kurses und Ihre Befähigung für den Pilotenberuf. Dies ist eine berufsspezifische Beurteilung, aber auf gar keinen Fall ein Werturteil über Ihre Person.

Nicht nur der Fluglehrer und der P&S FI wissen am Schluss des Kurses mehr über Sie. Auch Sie selbst haben einen grossen Schritt in Richtung Selbsteinschätzung gemacht.

Vielleicht sind Sie in dieser Ausbildung zum ersten Mal im Leben sehr nahe an die Grenzen der persönlichen Leistungsfähigkeit gekommen. Diese Erfahrung kann Ihre Vorstellung über das Berufsbild „Pilot“ oder sogar Ihr persönliches Bild von der ganzen professionellen Fliegerei verändern. Sie können jetzt beurteilen, ob Sie bereit sind, den vollen Einsatz, der für einen Erfolg in der Fliegerei unerlässlich ist, in dieser Form zu erbringen.

Das Beurteilungsgespräch mit dem P&S FI wird Ihnen bei Ihren Entscheidungen helfen. Es enthält eine möglichst objektive Aussage betreffend Ihre Erfolgsaussichten für eine Berufspilotenausbildung.

Wenn es nicht so gut gelaufen ist, und Ihnen nur beschränkt eine Berufspilotenausbildung empfohlen wurde, Sie aber nicht mit offensichtlichen Charaktermängeln behaftet sind, ist dieses Ergebnis mit keinem Makel behaftet.

Sie brauchen der Fliegerei nicht den Rücken zuzukehren. Vielleicht brauchen Sie etwas mehr Zeit oder mehr Übungen, um das gesteckte Ziel zu erreichen.

Es kann aber auch sein, dass Sie gemerkt haben, dass Sie die spezifischen Fähigkeiten für einen Berufspiloten nicht unbedingt besitzen. Ihr möglicher Erfolg kann durchaus in einem anderen anspruchsvollen Arbeitsbereich liegen.

Es gibt viele berufliche Tätigkeiten, wo ganz andere Fähigkeiten nötig sind als am Steuerknüppel zu hantieren, vielleicht genau diejenigen, welche Sie mitbringen.

## **Sie wollen mehr über sich erfahren?**

Melden Sie sich nach dem Kurs für eine persönliche Beratung bei SPHAIR.

## **Ausrüstung**

### **Was Sie mitbringen sollten**

Alles was an saisongerechter Bekleidung für 2 Wochen notwendig ist, dazu zusätzlich:

- SPHAIR-Bekleidung, Sonnenbrille, wasserdichtes Schuhwerk, Regenschutz, Sportbekleidung
- Velo, wenn es von Ihrer Flugschule ausdrücklich verlangt wird
- Armbanduhr: gut ablesbar
- Wecker
- Schreibutensilien nach persönlichem Bedarf, farbige Stifte, Transporteur (Winkelmessgerät), Massstab, Zirkel
- Flugbuch (amtliches Dokument und später Visitenkarte: auszufüllen in **Sonntagsschrift!**)
- Alle von der Flugschule und Administration SPHAIR erhaltenen Unterlagen

Ein Frühling kann warm, ein Sommer aber kalt sein, und es gibt in unserer Klimazone plötzliche Wetterumschläge mit grossen Temperaturunterschieden. Sie müssen selbst dafür

besorgt sein, dass Sie Ihre Bekleidung variieren können. Denken Sie daran, dass Sie vielleicht im Regen Velo fahren müssen.

Übrigens: Aller Anfang ist schwer! Sie werden deshalb im Flugzeug auch bei kühlerem Wetter gelegentlich schwitzen. Nehmen Sie also genügend Wäsche mit! Für die SPHAIR-Bekleidung sollte an jedem Standort eine Waschgelegenheit zur Verfügung stehen. Nehmen Sie aber auf jeden Fall auch Handwaschmittel mit.

### **Was Sie für Ihren Privatgebrauch mitnehmen können:**

- Fotoapparat
- Laptop
- Literatur

### **Motorfahrzeuge**

Die Benützung von privaten Motorfahrzeugen während der Kursdauer ist aus versicherungstechnischen Gründen nicht gestattet. In Ausnahmefällen kann der Kursleiter eine schriftliche Bewilligung erteilen. Falls Sie eine solche erhalten, müssen Sie wissen, dass die Benützung auf eigene Verantwortung geschieht und Sie gegenüber von SPHAIR im Schadenfall keinerlei Ansprüche auf Entschädigung, weder für Schäden an Ihrem Fahrzeug noch gegenüber Dritten, geltend machen können.

### **Was können Sie vor dem Kurs noch tun?**

Vielleicht haben Sie noch nie ein Schulflugzeug genauer betrachten können. Erkundigen Sie sich doch auf einem Flugplatz in Ihrer Nähe. Wenn Sie fragen, dürfen Sie bestimmt einmal in ein Cockpit sitzen. Suchen Sie bei dieser Gelegenheit die wichtigsten Komponenten und Bordinstrumente dieses Fluggerätes (Rumpf, Tragwerk, Leitwerk, Fahrwerk, Ausrüstung usw.). Aber bitte nur anschauen und einprägen! Wie man in der Praxis damit umgeht, lernen Sie später bei uns im Kurs.

### **... are you ready now for departure?**

Wenn Sie diese Broschüre aufmerksam gelesen haben, und wenn Sie unsere Tipps und Hinweise beachten, bringen Sie gute Voraussetzungen für einen erfolgreichen und erlebnisreichen Kurs mit. Unsere Frage im Titel dieses Dokumentes können Sie nun mit ruhigem Gewissen beantworten mit:

**... yes, I am!**

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen schon heute viel Spass und Erfolg!